

Pressemitteilung

Nr. 75/ 2023 – 30. November 2023

Der Arbeitsmarkt im November

Früher Wintereinbruch auf dem Allgäuer Arbeitsmarkt

- **Arbeitslosenquote steigt auf 2,8 Prozent**
- **Nachfrage nach Arbeitskräften sinkt**
- **Woche der Menschen mit Behinderung vom 27. November bis 3. Dezember**

Passend zu den aktuellen Temperaturen zeigt sich auch der Allgäuer Arbeitsmarkt frostig: „Die Arbeitslosenquote ist im Vergleich zu Oktober um 0,2 Prozentpunkte auf 2,8 Prozent geklettert. Das hat natürlich eine starke saisonale Komponente, da im südlichen Allgäu – der Kreis Oberallgäu ist besonders davon betroffen – in der Hotel-, Gastronomie- und Tourismusbranche die Saisonpause begonnen hat,“ erklärt Horst Holas, stellvertretender Leiter der Agentur für Arbeit Kempten-Memmingen. „Insofern zeigt sich hier ein jährlich wiederkehrendes Phänomen. Allerdings fällt der Anstieg der Arbeitslosigkeit in diesem November stärker aus als in den Vorjahren. Die Arbeitslosenquote ist auch im Vergleich zum Vorjahr um 0,2 Prozent höher. Daher schlägt sich neben der Saisonarbeitslosigkeit auch die konjunkturelle Eintrübung in den Zahlen nieder – und wird von einem Rückgang der durch die örtlichen Betriebe gemeldeten vakanten Arbeitsstellen begleitet.“ Nichtsdestotrotz: „Unsere Wirtschaft ist robust. Im Kreis Unterallgäu und der Stadt Kempten sind die Arbeitslosenzahlen im November sogar leicht zurückgegangen. Dies zeigt: der Branchenmix unserer Region sichert arbeitsmarktliche Stabilität,“ zeigt sich Horst Holas optimistisch.

Arbeitslosigkeit

Die Arbeitslosigkeit im Gebiet der Agentur für Arbeit Kempten-Memmingen ist im November um 480 Personen (4,6 Prozent) auf 10.947 gestiegen. Im Vergleich zu November 2022 bedeutet dies einen Zuwachs von 764 Personen (7,5 Prozent). Die Arbeitslosenquote lag damit bei 2,8 Prozent – 0,2 Punkte über dem Wert des Vormonats und auch des Vorjahresmonats. Der Anstieg der Arbeitslosenzahlen im Gesamtbezirk ist saisonal üblich und hängt mit der jährlichen Saisonpause vieler Betriebe



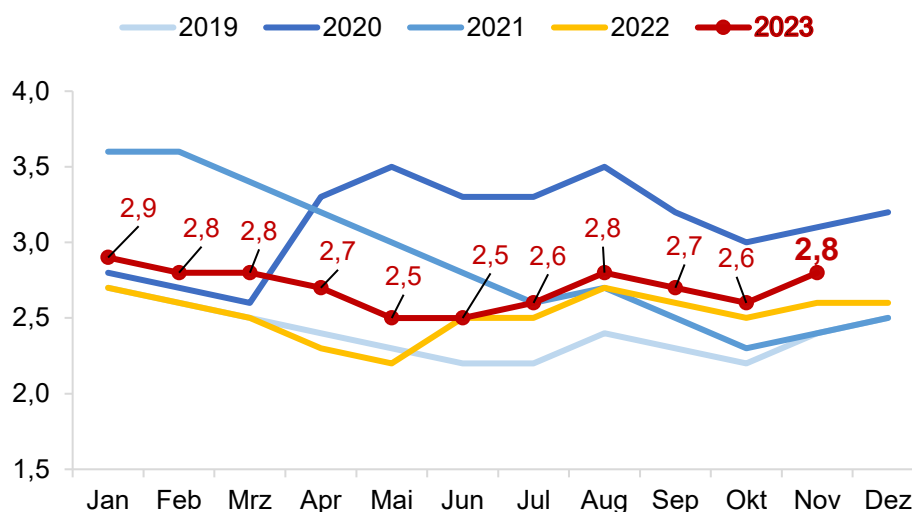
Das Arbeitsmarktbarometer
für den Bezirk der Agentur für Arbeit Kempten-Memmingen

Oktober 2023	November 2023	November 2022
Veränderung zum Vormonat	aktueller Monat	Veränderung zum Vorjahresmonat
480 ↑ 4,6%	Arbeitslose Menschen 10.947	↑ 764 7,5%
0,2%-Punkte ↑	Arbeitslosenquote *) 2,8%	↑ 0,2%-Punkte
35 ↑ 3,3%	Neu gemeldete Stellen 1.085	↓ -375 -25,7%
-81 ↓ -1,1%	Offene Stellen 7.576	↓ -308 -3,9%
-22 ↓ -2,2%	Arbeitslose Menschen unter 25 Jahre 998	↑ 91 10,0%
246 ↑ 5,8%	Arbeitslose Menschen über 50 Jahre 4.455	↑ 187 4,4%
2 ↑ 0,1%	Langzeitarbeitslose Menschen 2.464	↑ 150 6,5%
*) Arbeitslosenquote, bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen Anzahl/Quote gestiegen ↑ Anzahl/Quote unverändert ↔ Anzahl/Quote gesunken ↓		

der Hotel-, Gastronomie- und Tourismusbranche im südlichen Allgäu und besonders im Kreis Oberallgäu zusammen. Allerdings ist er in diesem November stärker ausgeprägt als in den Vorjahren. Im mittelständisch handwerklich und industriell geprägten Kreis Unterallgäu, der Stadt Kempten und in Kaufbeuren ist im Vergleich zum Vormonat noch eine leichte Fortsetzung der Herbstbelebung mit weiter leicht gesunkenen Arbeitslosenzahlen festzustellen, die die starke Zunahme im südlicheren Allgäu aber nicht auffangen kann.

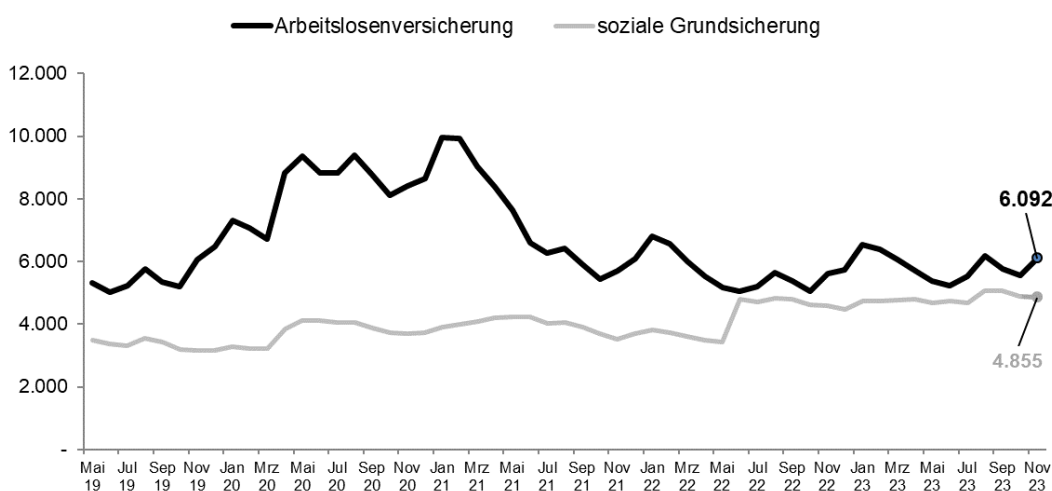
Im Vergleich zum Vorjahresmonat ist bei allen Personengruppen ein Anstieg der Arbeitslosigkeit zu beobachten. Im Vergleich zum Vormonat ging nur bei der Gruppe der jungen Menschen unter 25 Jahren die Arbeitslosigkeit leicht zurück (- 22 Personen bzw. -2,2 Prozent auf 998 Menschen).

Arbeitslosenquote Agentur für Arbeit Kempten-Memmingen - mehrjähriger Vergleich



In den beiden Rechtskreisen – Agentur für Arbeit mit dem Rechtskreis SGB III und die Jobcenter mit dem Rechtskreis SGB II – entwickelte sich die Arbeitslosigkeit im Vergleich zum Vormonat Oktober unterschiedlich: während sie im Bereich der Agentur für Arbeit um 522 Personen (9,4 Prozent) anstieg, ging sie im Bereich der Jobcenter um 42 Personen (-0,9 Prozent) zurück. Ausschlaggebend dafür ist die eintretende Saisonarbeitslosigkeit, die sich in erster Linie auf den Bereich der Agentur für Arbeit auswirkt.

Entwicklung in der Arbeitslosenversicherung und in der sozialen Grundsicherung im Agenturbezirk Kempten-Memmingen



Im Vergleich zum Vorjahresmonat November 2022 ist die Arbeitslosigkeit dagegen in beiden Rechtskreisen angestiegen: um 474 Personen (8,4 Prozent) im Bereich

SGB III/Agentur für Arbeit und um 290 Personen (6,4 Prozent) im Bereich SGB II/Jobcenter (s. Grafik).

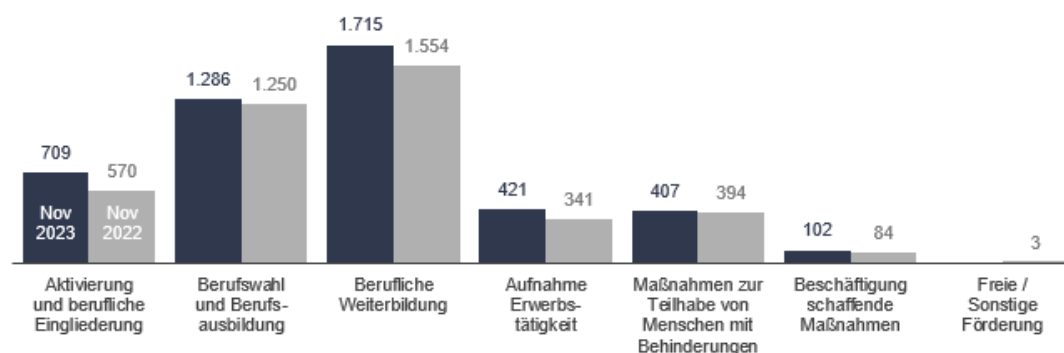
Bei den Zu- und Abgängen von Personen in und aus der Arbeitslosigkeit standen zum Stichtag im November 1.924 Zugängen aus einer Erwerbstätigkeit in Arbeitslosigkeit 1.030 Abgänge aus der Arbeitslosigkeit in eine Erwerbstätigkeit gegenüber. Damit meldeten sich fast 900 Personen mehr arbeitslos, als sich Menschen aus der Arbeitslosigkeit in eine Arbeitsaufnahme verabschiedeten: ein deutliches Zeichen der beginnenden Winterarbeitslosigkeit.

Arbeitsmarktpolitische Maßnahmen

Mit dem Einsatz arbeitsmarktpolitischer Maßnahmen – z. B. Qualifizierungskursen zu beruflicher Weiterbildung oder Kursen zur Unterstützung bei der Suche nach einem Arbeitsplatz – konnte für zahlreiche Personen im Bezirk der Agentur für Arbeit Kempten-Memmingen Arbeitslosigkeit beendet oder sogar verhindert werden.

Bestand an Teilnehmern nach arbeitsmarktpolitischen Maßnahmekategorien

(aktueller Berichtsmonat vorläufig und überwiegend hochgerechnet)



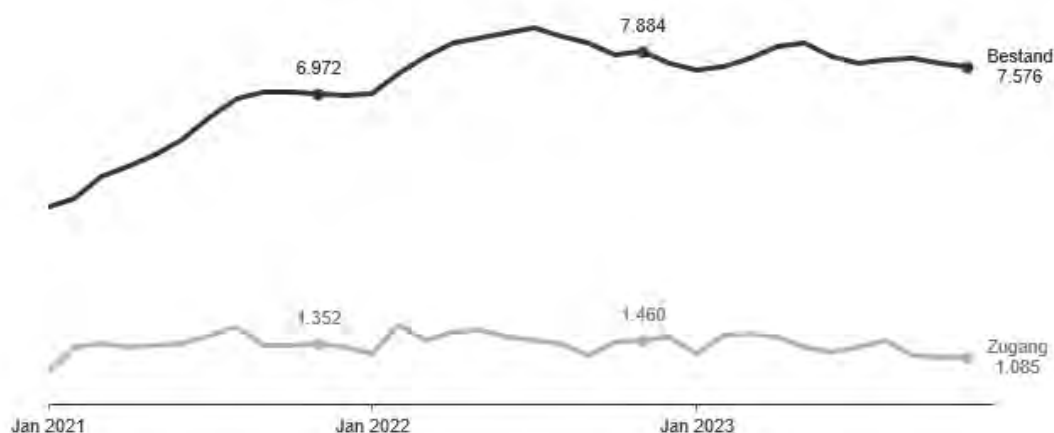
Dabei sind die Teilnehmendenzahlen solcher Maßnahmen im Vormonatsvergleich und vor allem im Vorjahresvergleich (s. Grafik) deutlich gestiegen.

Arbeitskräftenachfrage

Im November waren im Pool der Agentur für Arbeit Kempten–Memmingen 7.576 offene Arbeitsstellen zu finden – 81 Stellen weniger (-1,1 Prozent) als im Oktober und 308 Stellen weniger (-3,9 Prozent) als im Vorjahresmonat November 2022. Die Allgäuer Unternehmen meldeten der Agentur für Arbeit bis zum Stichtag 1.085 neue zu besetzende Arbeitsstellen – 35 Stellen bzw. 3,3 Prozent mehr als im Vormonat und 375 Stellen bzw. 25,7 Prozent weniger als im Vorjahresmonat.

Damit sinkt die Nachfrage nach neuen Arbeitskräften im Vergleich zum Vorjahr deutlich. Auch der Stellenbestand – obwohl immer noch auf recht hohem Niveau – geht weiter leicht zurück. Neben der saisonalen Entwicklung schlägt sich auch die konjunkturelle Lage auf die Einstellungsbereitschaft der Betriebe nieder.

Zugang und Bestand an gemeldeten Arbeitsstellen



Nach Berufsgruppen sortiert, befanden sich im Oktober im Stellenpool der Agentur für Arbeit Kempten-Memmingen am häufigsten Stellen mit Berufsbezeichnungen aus dem Bereich Lagerwirtschaft, Post, Zustellung und Güterumschlag (708 Stellen), aus dem Verkauf (446 Stellen), der Maschinenbau- und Betriebstechnik (365 Stellen), der Metallbearbeitung (313 Stellen), der Gastronomie (241 Stellen) und der Speisenzubereitung (229 Stellen).

27. November bis 3. Dezember: Woche der Menschen mit Behinderung

Am 3. Dezember 2023 ist der Internationale Tag der Menschen mit Behinderung. Bereits seit dem 27. November hat in diesem Zusammenhang die Bundesagentur für Arbeit – wie jedes Jahr - die Woche der Menschen mit Behinderung ausgerufen. Jede Agentur für Arbeit ist eine Trägerin der beruflichen Rehabilitation. Dies bedeutet: Menschen, die aufgrund körperlicher oder seelischer Einschränkungen Unterstützung bei der gleichberechtigten Teilhabe am Arbeitsmarkt benötigen, können diese über die zuständige Agentur für Arbeit erhalten.

Statistisch erfassen lassen sich von der Agentur für Arbeit nur Menschen mit einer Schwerbehinderung – dies sind Menschen mit einem Grad der Behinderung von 50 oder mehr – da nur eine Schwerbehinderung bei einem Arbeitgeber anzeigepflichtig ist. Zum Stichtag 31.12.2021 besaßen von der erwerbsfähigen, im Gebiet der Agentur für Arbeit Kempten-Memmingen gemeldeten Bevölkerung 4,9 Prozent einen anerkannten Grad einer Schwerbehinderung: das waren 21.310 Menschen. Zum Stichtag im November 2023 hatten 8,9 Prozent aller arbeitslos gemeldeten Personen im Gebiet der Agentur für Arbeit Kempten-Memmingen eine anerkannte Schwerbehinderung – 969 Personen. Damit sind, gemessen an ihrem Anteil an der erwerbsfähigen Bevölkerung, Menschen mit Schwerbehinderung deutlich überproportional von Arbeitslosigkeit betroffen. Die Agentur für Arbeit versucht hier, einen Ausgleich zu schaffen. Mit einem Jahresetat von ca. 19 Mio. EUR für die berufliche Teilhabe und Rehabilitation und über 400 000 EUR allein für die berufliche Eingliederung von Menschen mit einer Schwerbehinderung, kommt sie ihrer Verpflichtung nach. „Menschen

mit einer Behinderung sind häufig gut ausgebildet und ihrem Unternehmen gegenüber sehr loyal,“ stellt Horst Holas fest. „In Zeiten des Fachkräftemangels sind sie für Betriebe besonders wertvolle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Zudem unterstützen wir ihre Einstellung – je nach Erfordernis – mit Lohnzuschüssen, der Bezahlung notwendiger technischer Arbeitsplatzausstattungen und Qualifizierungen. Lassen Sie sich von unseren Expertinnen und Experten beraten!“ Für Betriebe ist die Kontaktaufnahme unter Tel. 0800 4 5555 20 oder E-Mail Kempten-Memmingen.161-Reha@arbeitsagentur.de möglich.

Ausbildungsmarkt

Auf dem Ausbildungsmarkt hat das sogenannte „5. Quartal“ begonnen. Dies bedeutet, dass Allgäuer Unternehmen immer noch versuchen, freigebliebene Ausbildungsplätze zu besetzen. Ein Einstieg in Ausbildung ist bis zum Jahresende für Ausbildungssuchende noch oft möglich.

In neu begonnenen Ausbildungsverhältnissen läuft momentan meist noch die Probezeit, in der Unternehmen wie auch Auszubildende den Ausbildungsvertrag sehr einfach kündigen können. Tritt dieser Fall ein, versuchen die Firmen oft, den freigewordenen Platz wieder zu besetzen - während die Ex-Azubis nach einem neuen Ausbildungsplatz suchen. Dadurch ist auch jetzt noch viel Bewegung auf dem Ausbildungsmarkt, und die Berufsberaterinnen und Berufsberater der Agentur für Arbeit Kempten-Memmingen unterstützen Ausbildungsabbrecherinnen und Ausbildungsabbrecher intensiv bei der Planung, wie es weitergehen kann.

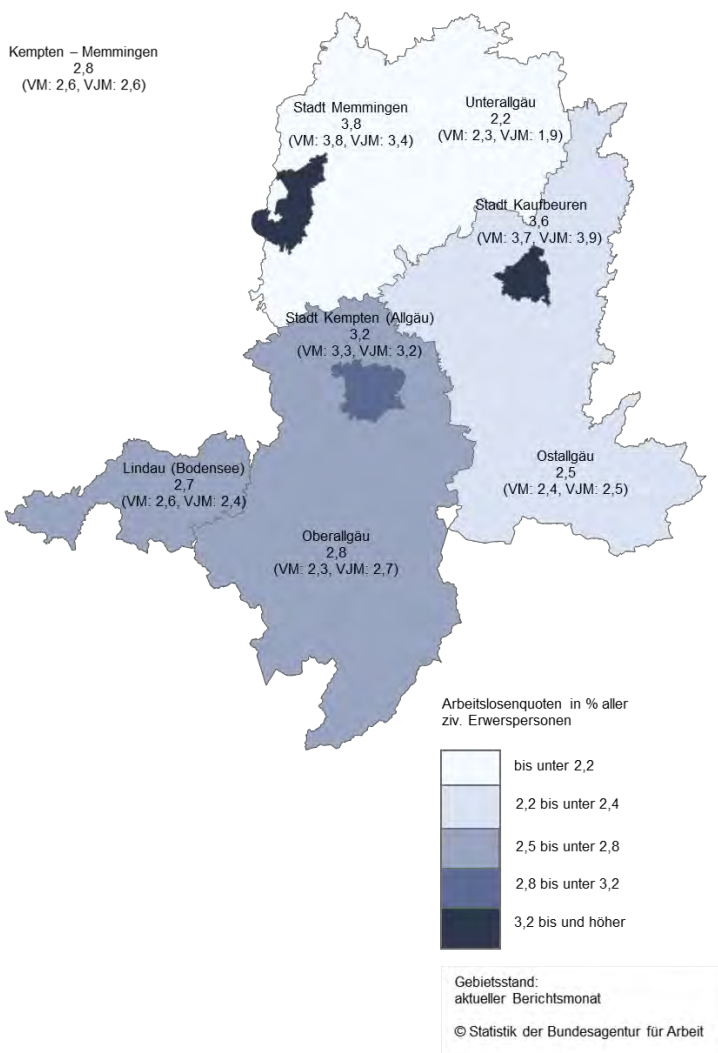
Gleichzeitig haben viele Unternehmen schon ihre Ausbildungsplätze für den Ausbildungsstart im Sommer/Herbst 2024 gemeldet und die Bewerbungsverfahren dafür gestartet. „Auch für das kommende Ausbildungsjahr sieht es derzeit – allen wirtschaftlichen und weltpolitischen Krisen zum Trotz – so aus, dass die Allgäuer Unternehmen für ihre Fachkräftesicherung weiterhin ganz stark auf Ausbildung setzen“, erklärt Horst Holas - und wirbt: „Ausbildung ist eine echte Chance für junge Menschen. Neben dem ersten eigenen Geld und wertvoller Berufserfahrung ebnet sie den Weg zu einer erfolgreichen beruflichen Zukunft mit gesichertem Einkommen. Dabei sind vielfältige Aufstiegs- und Karrieremöglichkeiten mit dabei: niemand muss Angst haben, sich mit einer Ausbildung in ein berufliches Abseits zu begeben.“ Bei allen Fragen zum Thema Ausbildung und beruflicher Orientierung unterstützt die Berufsberatung gerne: Berufsberatung-Allgaeu@arbeitsagentur.de oder Tel. 0800 4 5555 00 (kostenfrei).

Ausblick

Im Dezember ist mit einem weiteren, saisonbedingten Steigen der Arbeitslosenzahlen zu rechnen. Auch wenn in den Bergregionen mit Einsetzen der Wintersportsaison viele Hotels und Lifte wieder öffnen, stellen witterungsabhängige Betriebe im Bau- und Gartenbaubereich bei kalten Temperaturen häufig ihre Mitarbeiter vorübergehend aus. Wie stark dies in diesem Jahr ausfallen wird, lässt sich nicht seriös abschätzen. Aufgrund des Fachkräftemangels werden evtl. manche Unternehmen auch versuchen, ihr Personal über die Wintermonate zu halten, um es nicht an andere Betriebe zu verlieren.

Der Arbeitsmarkt in den Regionen

Im Vorjahresvergleich sind die Arbeitslosenzahlen in fast allen Regionen des bayerischen Allgäus gestiegen. Eine Ausnahme bildet die Stadt Kaufbeuren, bei der die gesunkenen Arbeitslosenzahlen auf den Bereich des Jobcenters zurückzuführen sind. Der Rückgang hängt mit einer deutlichen Zunahme von Maßnahmeteilnahmen von Jobcenterkundinnen und -kunden zusammen. In Kempten und Kreis Ostallgäu sind die Zahlen gleichgeblieben. Im Vergleich zum Vormonat Oktober ist es aufgrund der eingetretenen Saisonpause vor allem im Kreis Oberallgäu zu einer starken Erhöhung der Arbeitslosigkeit um 0,5 Prozentpunkte gekommen. Auch in den Kreisen Lindau und Ostallgäu hat die Arbeitslosigkeit – deutlich moderater um je 0,1 Punkt – zugenommen, während sie in der Stadt Memmingen stagnierte und in Kaufbeuren, Kempten und im Kreis Unterallgäu um je 0,1 Punkt zurückgegangen ist.



Im November waren in der **Stadt Kaufbeuren** 913 Einwohnerinnen und Einwohner arbeitslos gemeldet – 29 weniger (-3,1 Prozent) als im Oktober und 63 weniger (-6,5 Prozent) als im November 2022. Die Arbeitslosenquote betrug 3,6 Prozent – 0,1 Punkt weniger als im Vormonat und 0,3 Punkte weniger als im Vorjahresmonat. Die Unternehmen meldeten der Agentur für Arbeit Kaufbeuren im November 83 neue vakante Arbeitsstellen – ein Minus von einer Stelle (-1,2 Prozent) im Vergleich zu Oktober und von 27 Stellen (-24,5 Prozent) im Vergleich zu November letzten Jahres. Der Stellenbestand sank im Vergleich zum Vormonat um 18 Stellen (-4,0 Prozent) auf 430 gemeldete offene Stellen und um 74 Stellen (-14,7 Prozent) im Vergleich zum Vorjahresmonat. Die Kaufbeurer Unternehmen suchten vor allem in den Berufsgruppen Lagerwirtschaft, Post, Zustellung und Güterumschlag (45 vakante Stellen), Verkauf (27 Stellen), Fahrzeugführung im Straßenverkehr (20 Stellen), Kunststoff, Kautschukherstellung und -verarbeitung (19 Stellen), Maschinenbau- und Betriebstechnik (19 Stellen) und Elektrotechnik (19 Stellen).

Zum Stichtag im November waren in der **Stadt Kempten** 1.273 Bürgerinnen und Bürger bei der Agentur für Arbeit und dem Jobcenter arbeitslos gemeldet. Dies ist ein Rückgang um 20 Personen (-1,5 Prozent) im Vergleich zu Oktober und eine Zunahme von 31 Personen (2,5 Prozent) im Vergleich zu November 2022. Die Arbeitslosenquote betrug 3,2 Prozent – und sank damit um 0,1 Punkt im Vergleich zum Vormonat bzw. stagnierte im Vergleich zum Vorjahresmonat. Die Kemptener Betriebe meldeten der Agentur für Arbeit 166 neue Vakanzen – ein Plus von einer Stelle (0,6 Prozent) im Vergleich zu Oktober und ein Minus von 56 Stellen (-25,2 Prozent) im Vergleich zu November letzten Jahres. Der Bestand offener Stellen betrug 1.078 – 23 Stellen (-2,1 Prozent) weniger als im Vormonat und 110 Stellen (11,4 Prozent) mehr als im Vorjahresmonat. Die meisten vakanten Stellen fanden sich in den Berufsgruppen Lagerwirtschaft, Post, Zustellung und Güterverkehr (115 Stellen), Informatik (72 Stellen), Verkauf (63 Stellen), Büro und Sekretariat (45 Stellen), Arzt- und Praxishilfe (37 Stellen) und Erziehung, Sozialarbeit und Heilerziehungspflege (36 Stellen).

In der **Stadt Memmingen** waren im November 977 Einwohnerinnen und Einwohner arbeitslos gemeldet – 4 Personen (0,4 Prozent) mehr als im Oktober und 119 Personen (13,9 Prozent) mehr als im November des Vorjahres. Die Arbeitslosenquote betrug 3,8 Prozent: sie blieb damit konstant zum Wert des Vormonats und lag um 0,4 Punkte über dem des Vorjahresmonats. Die Unternehmen meldeten der Agentur für Arbeit 79 neue offene Stellen – ein Minus von acht Stellen (-9,2 Prozent) im Vergleich zu Oktober und von 79 Stellen (-50,0 Prozent) im Vergleich zu November 2022. Der Stellenbestand belief sich auf 728 – ein Anstieg um 22 Stellen (3,1 Prozent) im Vergleich zum Vormonat und ein Rückgang um 106 Stellen (-12,7 Prozent) im Vergleich zum Vorjahresmonat. Am häufigsten waren offene Stellen in den Berufsgruppen Verkauf (62 vakante Stellen), Lagerwirtschaft, Post, Zustellung und Güterumschlag (59 Stellen), Fahrzeug-Luft-Raumfahrt-, Schiffbautechnik (43 Stellen), Elektrotechnik (41 Stellen), Maschinen- und Betriebstechnik (37 Stellen) und Metallbearbeitung (30 Stellen).

In Stadt und **Kreis Lindau (Bodensee)** waren zum Stichtag im November 1.244 Menschen arbeitslos gemeldet – 64 Personen (5,4 Prozent) mehr als im noch im Oktober und 167 Personen (15,5 Prozent) mehr als im November des Vorjahres. Die Arbeitslosenquote betrug 2,7 Prozent – und war damit um 0,1 Punkt höher als im Vormonat und um 0,3 Punkte höher als im Vorjahresmonat. Die Lindauer Unternehmen meldeten der Agentur für Arbeit 189 neue zu besetzende Arbeitsstellen – ein Minus von 12 Stellen (-6,0 Prozent) im Vergleich zu Oktober und von 54 Stellen (-22,2 Prozent) im Vergleich zu November 2022. Der Stellenbestand lag zum Stichtag im November bei 1.171 und war damit um 48 Stellen (-3,9 Prozent) niedriger als im Vormonat und um 193 Stellen (-14,1 Prozent) niedriger als im Vorjahresmonat. Spitzenplätze bei den zu besetzenden Stellen nahmen die Berufsgruppen Metallbearbeitung (98 Stellen), Maschinenbau- und Betriebstechnik (82 Stellen), Verkauf (71 Stellen), Lagerwirtschaft, Post, Zustellung und Güterumschlag (49 Stellen), Elektrotechnik (46 Stellen) und Gastronomie (45 Stellen).

Im November waren im **Kreis Oberallgäu** 2.497 Frauen und Männer arbeitslos gemeldet - 394 Menschen (18,7 Prozent) mehr als im Oktober und 75 Menschen (3,1 Prozent) mehr als im November des Vorjahres. Die Arbeitslosenquote lag bei 2,8 Prozent – ein Anstieg um 0,5 Punkte im Vergleich zum Vormonat und um 0,1 Punkt im Vergleich zum Vorjahresmonat. Die Oberallgäuer Betriebe meldeten der Agentur für Arbeit im November 217 neue vakante Stellen – 33 Stellen (17,9 Prozent) mehr als im Oktober und 109 Stellen (-33,4 Prozent) weniger als im November 2022. Der Gesamtbestand der Vakanzen betrug zum Stichtag 1.434 – ein Rückgang um 10 Stellen (-0,7 Prozent) im Vergleich zum Vormonat und ein Anstieg um 42 Stellen (3,0 Prozent) im Vergleich zum Vorjahresmonat. Am häufigsten wurden Arbeitskräfte in den Berufsgruppen Lagerwirtschaft, Post, Zustellung und Güterumschlag (155 vakante Stellen), Gastronomie (119 Stellen), Speisenzubereitung (114 Stellen), Verkauf (113 Stellen), Hotellerie (84 Stellen) und Reinigung (59 Stellen) gesucht.

Die Zahl der im **Kreis Ostallgäu** im November arbeitslos gemeldeten Einwohnerinnen und Einwohner betrug 2.497. Dies ist ein Anstieg um 394 Personen (18,7 Prozent) im Vergleich zum Vormonat und um 75 Personen (3,1 Prozent) im Vergleich zum Vorjahresmonat. Die Arbeitslosenquote lag bei 2,8 Prozent – und war damit um 0,5 Punkte höher als im Oktober und um 0,1 Punkt höher als im November des Vorjahres. Die Unternehmen im Ostallgäu meldeten der Agentur für Arbeit bis zum Stichtag im November 217 neue zu besetzende Arbeitsstellen – 33 Stellen (17,9 Prozent) mehr als im Vormonat und 109 Stellen (-33,4 Prozent) weniger als im Vorjahresmonat. Der Bestand offener Stellen lag bei 1.434 – ein Minus von 10 Stellen (-0,7 Prozent) im Vergleich zu Oktober und ein Plus von 42 Stellen (3,0 Prozent) im Vergleich zu November letzten Jahres. Die meisten vakante Stellen waren hier in den Berufsgruppen Lagerwirtschaft, Post, Zustellung und Güterumschlag (138 vakante Stellen), Maschinenbau- und Betriebstechnik (57 Stellen), Verkauf (56 Stellen), Kunststoff, Kautschukherstellung und -verarbeitung (42 Stellen), Fahrzeug-, Luft-, Raumfahrt- und Schiffbautechnik (39 Stellen) und Energietechnik (34 Stellen).

Im November waren im **Kreis Unterallgäu** 1.935 Menschen arbeitslos gemeldet – 41 Personen (-2,1 Prozent) weniger als im Vormonat und 331 Personen (20,6 Prozent) mehr als im Vorjahresmonat. Die Arbeitslosenquote lag bei 2,2 Prozent – um 0,1 Punkt niedriger als im Vormonat und um 0,3 Punkte höher als im November letzten Jahres. Die Unterallgäuer Betriebe meldeten der Agentur für Arbeit 193 neue vakante Stellen – ein Plus von 12 Stellen (6,6 Prozent) im Vergleich zum Vormonat und ein Minus von 22 Stellen (-10,2 Prozent) im Vergleich zum Vorjahresmonat. Der gesamte Stellenbestand belief sich auf 1.709 – 21 Stellen (-1,2 Prozent) weniger als im Oktober und 80 Stellen (-4,5 Prozent) weniger als im November 2022. Am höchsten war die Arbeitskräftenachfrage in den Berufsgruppen Lagerwirtschaft, Post, Zustellung und Güterumschlag (143 Stellen), Metallbearbeitung (98 Stellen), Maschinenbau- und Betriebstechnik (97 Stellen), Fahrzeug-, Luft-, Raumfahrt- und Schiffbautechnik (64 Stellen), Erziehung, Sozialarbeit und Heilerziehungspflege (62 Stellen) und Energietechnik (60 Stellen).

Eckwerte des Arbeitsmarktes

Agentur für Arbeit Kempten-Memmingen (Gebietsstand November 2023)
November 2023

Merkmale	Stadt Kaufbeuren	Stadt Kempten	Stadt Memmingen	Landkreis Lindau	Landkreis Ostallgäu	Landkreis Unterallgäu	Landkreis Oberallgäu
	1	2	3	4	5	6	9
Arbeitslose							
Insgesamt	913	1.273	977	1.244	2.108	1.935	2.497
Vormonat	942	1.293	973	1.180	2.000	1.976	2.103
Vorjahresmonat	976	1.242	858	1.077	2.004	1.604	2.422
darunter							
Frauen	449	591	456	613	1.063	914	1.239
Ausländer	355	426	435	488	703	687	866
Schw erbehinderte Menschen	92	121	60	103	197	153	243
15 bis unter 20 Jahren	39	19	26	21	42	49	43
15 bis unter 25 Jahren	110	121	93	115	178	183	198
50 Jahre und älter	347	435	374	528	899	772	1.100
55 Jahre und älter	253	333	288	403	710	616	844
Langzeitarbeitslose	295	284	209	195	454	454	573
Anteile in Prozent							
Frauen	49,2	46,4	46,7	49,3	50,4	47,2	49,6
Ausländer	38,9	33,5	44,5	39,2	33,3	35,5	34,7
Schw erbehinderte Menschen	10,1	9,5	6,1	8,3	9,3	7,9	9,7
15 bis unter 20 Jahren	4,3	1,5	2,7	1,7	2,0	2,5	1,7
15 bis unter 25 Jahren	12,0	9,5	9,5	9,2	8,4	9,5	7,9
50 Jahre und älter	38,0	34,2	38,3	42,4	42,6	39,9	44,1
55 Jahre und älter	27,7	26,2	29,5	32,4	33,7	31,8	33,8
Langzeitarbeitslose	32,3	22,3	21,4	15,7	21,5	23,5	22,9
Arbeitslosenquote in %							
bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen	3,6	3,2	3,8	2,7	2,5	2,2	2,8
Vormonat	3,7	3,3	3,8	2,6	2,4	2,3	2,3
Vorjahresmonat	3,9	3,2	3,4	2,4	2,5	1,9	2,7
bezogen auf abhängige zivile Erwerbspersonen	3,9	3,5	4,1	3,0	2,8	2,5	3,0
Strukturierte Arbeitslosenquoten in %							
bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen							
Männer	3,4	3,3	3,7	2,7	2,4	2,2	2,7
Frauen	3,8	3,2	3,9	2,7	2,7	2,3	2,8
Deutsche	2,7	2,6	2,7	2,0	1,9	1,6	2,0
Ausländer	7,3	5,6	7,2	6,6	7,5	6,5	9,5
Jugendliche 15 bis unter 20 Jahren	4,3	1,4	2,9	1,1	1,2	1,4	1,2
Jugendliche 15 bis unter 25 Jahren	3,7	2,6	3,2	2,1	1,8	1,8	1,9
Gemeldete Arbeitsstellen							
Gemeldete Arbeitsstellen	430	1.078	728	1.171	1.026	1.709	1.434
Vormonat	448	1.101	706	1.219	1.009	1.730	1.444
Vorjahresmonat	504	968	834	1.364	1.033	1.789	1.392

Erstellungsdatum: 24.11.2023, Statistik-Service Südost, Auftragsnummer 44201

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Eckwerte des Arbeitsmarktes nach Geschäftsstellen

Agentur für Arbeit Kempten – Memmingen (Gebietsstand November 2023)
November 2023

Merkmale	Agentur-Bezirk	davon							
		GSt Kempten	GSt Füssen	GSt Kaufbeuren	GSt Lindau	GSt Marktoberdorf	GSt Sonthofen	GSt Mindelheim	GSt Memmingen
		1	2	3	4	5	6	7	8
Arbeitslose									
Insgesamt	10.947	2.060	834	1.467	1.244	720	1.710	1.078	1.834
Vormonat	10.467	2.061	694	1.514	1.180	734	1.335	1.118	1.831
Vorjahresmonat	10.183	2.115	783	1.530	1.077	667	1.549	828	1.634
darunter									
Frauen	5.325	961	410	732	613	370	869	507	863
Ausländer	3.960	603	292	521	488	245	689	440	682
Schw erbehinderte Menschen	969	203	75	145	103	69	161	82	131
15 bis unter 20 Jahren	239	31	13	50	21	18	31	36	39
15 bis unter 25 Jahren	998	201	65	159	115	64	118	118	158
50 Jahre und älter	4.455	772	366	596	528	284	763	416	730
55 Jahre und älter	3.447	609	285	449	403	229	568	318	586
Langzeitarbeitslose	2.464	482	163	426	195	160	375	258	405
Anteile in Prozent									
Frauen	48,6	46,7	49,2	49,9	49,3	51,4	50,8	47,0	47,1
Ausländer	36,2	29,3	35,0	35,5	39,2	34,0	40,3	40,8	37,2
Schw erbehinderte Menschen	8,9	9,9	9,0	9,9	8,3	9,6	9,4	7,6	7,1
15 bis unter 20 Jahren	2,2	1,5	1,6	3,4	1,7	2,5	1,8	3,3	2,1
15 bis unter 25 Jahren	9,1	9,8	7,8	10,8	9,2	8,9	6,9	10,9	8,6
50 Jahre und älter	40,7	37,5	43,9	40,6	42,4	39,4	44,6	38,6	39,8
55 Jahre und älter	31,5	29,6	34,2	30,6	32,4	31,8	33,2	29,5	32,0
Langzeitarbeitslose	22,5	23,4	19,5	29,0	15,7	22,2	21,9	23,9	22,1
Arbeitslosenquote in %									
bezogen auf alle zivilen Erw erbspersonen	2,8	2,5	3,1	2,8	2,7	2,5	3,7	2,6	2,6
Vormonat	2,6	2,5	2,5	2,9	2,6	2,5	2,9	2,7	2,6
Vorjahresmonat	2,6	2,6	2,9	3,0	2,4	2,3	3,3	2,0	2,4
bezogen auf abhängige zivile Erw erbspersonen	3,0	2,7	3,4	3,1	3,0	2,7	4,0	2,8	2,9
Strukturierte Arbeitslosenquoten in %									
bezogen auf alle zivilen Erw erbspersonen									
Männer	2,7	2,5	3,0	2,6	2,7	2,2	3,5	2,5	2,6
Frauen	2,8	2,4	3,1	3,0	2,7	2,8	3,8	2,7	2,7
Deutsche	2,0	2,0	2,4	2,1	2,0	1,8	2,5	1,8	1,9
Ausländer	7,2	5,8	6,8	7,0	6,6	9,7	10,8	7,1	6,6
Jugendliche 15 bis unter 20 Jahren	1,5	1,0	1,1	2,5	1,1	1,3	1,7	2,2	1,4
Jugendliche 15 bis unter 25 Jahren	2,2	2,1	2,0	2,6	2,1	1,7	2,2	2,4	1,9
Gemeldete Arbeitsstellen									
Gemeldete Arbeitsstellen	7.576	1.591	395	759	1.171	302	921	998	1.439
Vormonat	7.657	1.606	391	765	1.219	301	939	1.022	1.414
Vorjahresmonat	7.884	1.334	377	860	1.364	300	1.026	1.110	1.513

Erstellungsdatum: 24.11.2023, Statistik-Service Südost, Auftragsnummer 44201

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit